

ÖGfE-Schmidt: "Ein Urlaub im Euroraum spart bares Geld"

Utl.: Wegfall von Wechselspesen bringt jedem Urlauber zwischen 15 und 50 Euro =

Wien (OTS) - Aufgrund der gemeinsamen Währung entfallen bei Reisen innerhalb des Euroraums jährlich Wechselspesen in zweistelliger Millionenhöhe. "Das ist auf jeden Fall ein Argument für einen Urlaub im Euroraum und zeigt beispielhaft auf, wie wir alle vom Euro profitieren", erklärt Paul Schmidt, Leiter der österreichischen Gesellschaft für Europapolitik.

Fast zwei Millionen österreichische Touristen verbringen - gemäß Statistik Austria - ihre Ferien in einem der fünf beliebtesten Euro-Urlaubsländer (Italien, Deutschland, Spanien, Frankreich und Griechenland) und geben dort knapp zwei Milliarden Euro aus (Daten für 2010). Je nach Spesensatz (1,5 bis 5 Prozent) beläuft sich die Gesamtersparnis zwischen gut 29 Mio. Euro und knapp 97 Mio. Euro im Jahr. "Vorsichtig gerechnet erspart sich jeder Einzelne im Schnitt zwischen 15 bis knapp 50 Euro pro Jahr für Urlaubsreisen in diese Länder", analysiert Schmidt.

Untersucht wurden die Daten für die fünf Top-Destinationen innerhalb des Euroraums, in die insgesamt die Hälfte aller Auslandsurlaubsreisen der Österreicher führen. Nicht einkalkuliert wurden einerseits Geschäftsreisen und andererseits ein etwaiges Rückwechseln des Geldes bei der Rückkehr aus den Ferien. Schmidt: "Die Gesamtersparnisse für Reisen innerhalb der Währungsunion liegen daher mit ziemlicher Sicherheit noch höher als die hier berechneten Zahlen." Pro Urlaubsnacht gibt ein durchschnittlicher Europäer - gemäß Eurostat - übrigens etwa 78 Euro aus.

Rückfragehinweis:

~

Mag. Paul Schmidt
Österreichische Gesellschaft für Europapolitik (ÖGfE)
Rotenhausgasse 6 8-9, A-1090 Wien
Tel.: (+43-1)533 49 99 - 11
Fax.: (+43-1)533 49 40
www.oegfe.at
www.oegfe.at/facebook

~